

Philosophie/praktische Philosophie

Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)

Homepage: http://www.ruhr-uni-bochum.de/philosophy/didaktik_kultur/info_education.html.de



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Zulassungsvoraussetzungen

Als konsekutiver Studiengang baut das Master-Studium in der Regel auf einem sechssemestrigen Bachelor-Studium in den für das Master-Studium gewählten Unterrichtsfächern auf. Ein Bachelor-Abschluss in den beiden gewählten Unterrichtsfächern oder eine vergleichbare Prüfung ist deshalb die Voraussetzung für die Zulassung zum nachfolgenden Master-Studium.

Das in der Prüfungsordnung festgelegte obligatorische Beratungsgespräch vor der Zulassung zum M.A.-Studium wird für das Fach Philosophie vom Studienfachberater durchgeführt und bescheinigt.

Wurden die Studienvoraussetzungen für das Fach Philosophie als Unterrichtsfach (PhilU) an einer anderen Hochschule erworben, so wird das obligatorische Beratungsgespräch durch die vom Institut mit der offiziellen Studienberatung beauftragten Person durchgeführt (siehe oben unter „Studienfachberatung“).

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem vergleichbaren Fach.

Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase eine Studienberatung in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat nicht in das Master-Studium ein.

Für die Zulassung zum Studium des „Master of Education“ sind nach dem LABG 2009 darüber hinaus nachzuweisen:

1. die Absolvierung eines mindestens einmonatigen schulischen Eignungs- und Orientierungspraktikums
2. sowie eines mindestens einmonatigen Berufsfeldpraktikums
3. Studien Bildungswissenschaften im Umfang von 6 CP, in denen Elemente über grundlegende bildungs-, entwicklungs- und sozialisationstheoretischer Voraussetzungen enthalten sind
4. Studien in „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ oder vergleichbarer Studien im Umfang von 6 CP
5. eine obligatorische Beratung in beiden Fächern und in Bildungswissenschaften nach Maßgabe der Fachspezifischen Bestimmungen.

Bei fehlenden Nachweisen ist eine Zulassung mit Auflagen möglich, jedoch nur dann, wenn die Auflagen einen Umfang von 30 CP nicht überschreiten. Sofern in den Fachspezifischen Bestimmungen nicht anders geregelt, ist der Nachweis der Erfüllung dieser Auflagen nach dem LABG 2009 spätestens bei der Anmeldung zur Master-Arbeit zu erbringen.

Zulassungsverfahren

Dieses Master-Programm ist zurzeit zulassungsfrei.

Die Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung, aber mit Nachweis des Beratungsgesprächs und ggf. einer Äquivalenzprüfung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO bzw. im Studierendensekretariat (bitte die Fristen beachten!).

Studienfachberatung

Website der Studienfachberatung:

<https://www.rub.de/philosophy/studienberatung.html>.de

Prof. Michael Anacker

Studienberatung
Gebäude GA 3/142
Tel.: +49 234 32-22725
E-Mail: Michael.Anacker@rub.de
Sprechzeit: Di 10:30-12:00 Uhr

Dr. Philipp Steinkrüger

Studienfachberatung
Gebäude GA 3/141
Tel.: +49 234 32-24724
E-Mail: Philipp.Steinkruenger@ruhr-uni-bochum.de
Sprechzeit: Do 10:30-12:00 h

Geschäftszimmer Philosophie

Gebäude GA 3/145
Tel.: +49 234 32-22716
E-Mail: Inis.Gottmannshausen@rub.de
Website:
<https://www.rub.de/philosophy/kontakt.html>.de
Sprechzeit: Di-Do 10-13 Uhr

Nutzen Sie unsere Internet-Einschreibung unter
www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/
Tipps zur Einschreibung finden Sie in www.rub.de/zsb/einschre.htm

Wichtig: Änderungen sind möglich. Bitte lesen Sie zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens
www.rub.de/zsb/master.htm und
www.rub.de/zsb/oertl-master.htm

Fächerkombinationen

Beachten Sie bitte, dass für **das Studienziel Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)** mindestens eines der Kernfächer (es dürfen auch zwei gewählt werden) studiert werden muss: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein (Klassische Philologie), Mathematik, Philosophie, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sozialwissenschaft (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) oder Spanisch.

Die Fächer Altgriechisch, Chinesisch, Geographie, Italienisch, Japanisch, Pädagogik, Russisch und Sport können als zweites Unterrichtsfach gewählt werden, sie können aber nicht miteinander kombiniert werden. Eine aktuelle Liste finden Sie auch unter
www.rub.de/zsb/lehramt/lehramt_faecher.htm.

Internationale Bewerber

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter:
www.international.rub.de/bewerbung/

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie **sehr gute Deutschkenntnisse**. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit den Noten 4 x 4 oder 16 Punkte; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD – II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2; GDS des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C1; Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule

Regelstudienzeit und Studienumfang

Die Regelstudienzeit der Master-Stufe umfasst einschließlich der Zeit für die Anfertigung der Abschlussarbeit vier Semester. Das Studienprogramm für das EWU ist auf diese Regelstudienzeit ausgelegt.

Das Master-Studium in den beiden Unterrichtsfächern und im erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (alle Unterrichtsfächer - EWL) umfasst Studien- und Prüfungsleistungen, die mit insgesamt 120 Kreditpunkten (CP) gewichtet sind. Ein CP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. Von diesen Kreditpunkten entfallen 35 CP auf das EWU, wobei zwei CP durch die mündliche Abschlussprüfung, ein weiterer CP in den mit der Didaktik des Unterrichtsfaches verknüpften Praxisstudien und die restlichen 32 CP in Vorlesungen und Seminaren erbracht werden müssen. Die Lehrveranstaltungen, in denen die CP für das EWU erbracht werden müssen, summieren sich – ohne Berücksichtigung des Zeitaufwands für die Praxisstudien und die unter (4) genannten Kompensationsleistungen – auf 22 Semesterwochenstunden.

Förderungshöchstdauer nach BAföG

4 Semester bis zum Master of Arts.

Fremdsprachen

Für das Studium der Philosophie sind bereits in der B.A.-Phase Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Kenntnisse des **Lateinischen oder Griechischen**, ratsam.

Für die Zulassung zum M.A.-Studium ist des Weiteren das **Latinum oder Graecum** Voraussetzung, wobei beide Sprachnachweise während der B.A.-Phase erworben werden können.

Für den Master of Education:

Das Lehramtsstudium setzt grundsätzlich Kenntnisse in **zwei Fremdsprachen** voraus, die in der Regel durch den Erwerb der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) nachgewiesen werden.

Für den Master of Education in Philosophie sind dies 2 Fremdsprachen, darunter im Fach **Philosophie / Praktische Philosophie** Kenntnissen in Latein (Niveau des Kleines Latinums) oder Griechisch (Graecum) Die Lateinkenntnisse und weitere Sprachprüfungen können Sie ggf. an der Ruhr-Universität nachholen.

Bitte beachten Sie, dass für die Zulassung zum Bachelor- bzw. Master-Examen (Master of Arts) zum Teil andere Anforderungen an die Sprachkenntnisse gestellt werden.

Da es im Rahmen des gestuften Lehramtsstudiums Bachelor of Arts und Master of Education keine Zwischenprüfung gibt, muss der Nachweis der fremdsprachlichen Kenntnisse bis zur **Anerkennung des M. Ed. als 1. Staatsexamen** erbracht werden.

Praxissemester im Masterstudium (5 Monate)

Das **Masterstudium** umfasst ein bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch vorbereitetes Praxissemester in einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform und den Studienfächern. Es soll im zweiten, spätestens im dritten Semester des Master-Studiums absolviert werden und schafft berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studienanteile und den Vorbereitungsdienst.

Es wird von den Hochschulen verantwortet und ist in Kooperation mit den Schulen sowie den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (Studienseminare) durchzuführen. Die Hochschulen schließen das Praxissemester mit einer geeigneten Prüfung und mit einem Bilanz- und Perspektivgespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab.

Anmeldungen erfolgen über die einzelnen Vorbereitungsseminare der Fächer. Das Praktikumsbüro für das erforderliche Praxissemester finden Sie im Gebäude SH 1/176, Sprechstunden Di, Mi u. Do von 08.30-11.00 Uhr, Telefon: 0234 32-24756.

Ziele des Studiums

Die Vermittlung professionsrelevanter Kompetenzen durch Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Lehrerinnen und Lehrer erwerben ihr Expertenwissen und ihre praktischen Kompetenzen in einem Prozess, der mit der universitären Lehrerbildung lediglich beginnt, mit der zweiten Phase der Lehrerbildung fortgesetzt wird und mit dem Eintritt in den Beruf keineswegs beendet ist. Die verschiedenen Phasen der Ausbildung haben dabei verschiedene Funktionen bzw. Aufgaben.

Die universitäre Philosophiedidaktik hat das Ziel, zum einen theoretisches Wissen über wichtige die zukünftige Berufstätigkeit bestimmende Kontexte und Faktoren zu vermitteln und in Verbindung damit zum anderen einen ersten angeleiteten Einblick in die Praxis zu ermöglichen.

Dieser generellen Zielsetzung ordnen sich vor allem die folgenden Einzelziele zu. Das Studium soll:

- die bereits im Bachelor-Studium erworbenen fachphilosophischen Kenntnisse verbreitern und vertiefen, um den angehenden Lehrerinnen und Lehrern das erforderliche Theoriewissen für ihre künftige Unterrichtstätigkeit zu vermitteln,
- die Studierenden mit der Geschichte der philosophischen Bildung/der Fächer Philosophie/ Praktische Philosophie, den einschlägigen Unterrichtsbedingungen, curricularen Vorgaben, Medien und Methoden sowie den Theoriekonzepten philosophischer Bildung und fachdidaktischen Ansätzen (z. B. einem „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“) vertraut machen,
- grundlegende Kompetenzen für die Planung und Reflexion philosophischer Bildungsprozesse vermitteln,
- den Studierenden eine erste Anleitung und Gelegenheit zur Erstellung und Erprobung eigener Unterrichtsentwürfe und ihrer Reflexion geben,
- sie motivieren und befähigen, sich an der Schule – ausgehend von der Einsicht in die grundsätzliche kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung sinn- und wertreflektierender Bildung, aber auch in einem über ihren künftigen Fachunterricht hinausgehenden Sinne – an den nötigen Prozessen der Schul- und Unterrichtsentwicklung aktiv zu beteiligen.

Das **M.Ed.-Lehramtsstudium an der Ruhr-Universität im Fach Philosophie/Praktische Philosophie**, das für den Beruf des Lehramts an Gymnasien und Gesamtschulen qualifiziert und mit einem "Master of Education"/der Ersten Staatsprüfung abschließt, wird für Sie wie folgt aussehen:

- Sie setzen über vier Semester das akademische Studium in den aus dem BA-Studiengang bekannten drei Modulbereichen: "Erkenntnis und Grund", "Handlung und "Norm" sowie "Natur und Kultur" fort. Dabei gilt: Lehrerinnen und Lehrer müssen als Anwälte der philosophischen Tradition deren Gehalte für das lebensweltliche Interesse von Jugendlichen anschlussfähig machen können. Zu diesem Zweck soll das Lehramtsstudium neben interessierenden Schwerpunkten in spezifischen Seminaren ein solides schulrelevantes Überblicks- und Anwendungswissen vermitteln.
- Ein viertes Modul macht die Philosophiedidaktik nach bundesweit etabliertem Standard zum Bestandteil Ihres Studiums. Dies versetzt Sie zusammen mit dem anschließenden Referendariat in den Stand, mit Jugendlichen Orientierungsfragen in einer durch Individualisierung, Ökonomisierung, Medieneinflüsse und Popkultur gekennzeichneten Gesellschaft erfolgreich zu behandeln. Hierzu gehört eine sukzessive Methodenschulung, damit Sie Ihren Unterricht in einer für Sie wie für Ihre zukünftigen Lerngruppen motivierenden und kompetenten Weise gestalten können. Dies betrifft auch die für das Fach "Praktische Philosophie" verlangten Kenntnisse in Religionsphilosophie/-kunde.

Über die Schule hinaus interessiert sich die Philosophiedidaktik zugleich grundsätzlich für die Möglichkeiten der Philosophie in unserer Alltags- und Lebenswelt mit dem Ziel einer Beförderung Philosophischer Bildung. Angesichts gegenwärtig immer stärker gefragter philosophischer Orientierung in vielen Bereichen der wissenschaftlich-technisch geprägten Welt (Ethik als "Preis der Moderne") verhelfen didaktische Kompetenzen in einem Fach, das nur bedingt direkt berufsrelevant ist, auch dann zu mehr individueller Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt, wenn das Lehramt nicht die am Ende realisierte Option ist.

Zum Profil der philosophiedidaktischen Lehre:

Ausgehend von der kulturell grundlegenden Bedeutung sinn- und wertreflektierender Orientierung für unsere Gesellschaft möchte das Studienmodell Philosophie/Lehramt an der Ruhr-Universität Bochum Studierende zu kompetenten Anwälten und Vermittlern philosophischer Bildung werden lassen. Die Studienarchitektur bezieht hierzu das fachwissenschaftliche Profil eines der größten Philosophieinstitute in Deutschland auf die Frage- und Problemdimensionen allgemein lebensweltlicher menschlicher Reflexionsanforderungen. Das Studium soll fachwissenschaftliche Kenntnisse mit fachdidaktischen Kompetenzen sowie systematisch angeleiteten Praxiserfahrungen in integrativen Modulen so kombinieren, dass die Studierenden solide Voraussetzungen dafür erwerben, philosophische Bildungsprozesse als kulturelle Orientierungsvorgänge unter Gegenwartsbedingungen zu moderieren, insbesondere die Fächer „Philosophie“ (Sekundarstufe II) und „Praktische Philosophie (Sekundarstufe I)“ in Gymnasien und Gesamtschulen erfolgreich zu unterrichten.

Schwerpunkte der Lehre sind u.a.:

- Theorie und Geschichte *Philosophischer Bildung*
- Die Konzepte eines *Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen* und *Philosophischer Praxen*
- Curricula, Unterrichtsformen, Methoden vom Gedankenexperiment bis zum theatralen Philosophieren, Schulbücher, Medien usw.; Unterrichtsprojekte an Ruhrgebiets-Gesamtschulen und – Gymnasien
- *Die Abenteuer der Vernunft im Zeitalter des Pop* – Bildungsprozesse unter Gegenwartsbedingungen („Bastelbiographien“, „Patchworkfamilien“, Migration, Allpräsenz der Medien und der Popkultur)
- *Philosophie und Religion* – Interkultureller Dialog vom Klassenzimmer bis zur globalisierten Gegenwartskultur
- Unterrichtspraktisch orientierte fachphilosophische Überblicke über Grundfragen und Grundpositionen der *Theoretischen Philosophie* („Arbeit am Logos“: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschafts- und Sprachphilosophie etc.) und *Praktischen Philosophie* („Gut leben“: Ethik, Politische Philosophie etc.)

Die *methodisch-didaktische Umsetzung* in den Seminarveranstaltungen erfolgt grundsätzlich in allen für Bildungsprozesse hilfreichen Formen (Gruppenprojekte, Moderation einer Sitzung, Unterrichtssimulation, Workshops an Schulen), vornehmlich jedoch in der Erstellung und Präsentation von Arbeitspapieren zu

philosophiedidaktischen Grundfragen und zu kombiniert fachphilosophisch - philosophiedidaktisch in den Blick genommenen Themen bzw. Unterrichtsvorhaben.

Die Elemente der Lehre speisen sich aus der *philosophiedidaktischen Forschung* als Selbstbesinnung der Philosophie auf ihre lebensweltlichen Wurzeln, Funktionen und Aufgaben. In der Reflexion philosophischer Bildungsprozesse vertritt die Philosophiedidaktik das grundsätzliche Kulturanliegen menschlicher Selbst- und Weltdeutung und sucht nach Wegen, die hierfür nötigen Kompetenzen unter Gegenwartsbedingungen gesamtgesellschaftlich zu fördern. Hierzu bezieht sie u.a. Ergebnisse qualitativer wie quantitativer Unterrichtsforschung mit ein.

Module

Weiterführendes Modul M. Ed. WM III a: Erkenntnis und Grund

Fachwissenschaftliches Seminar
Fachdidaktisches Seminar

Weiterführendes Modul M. Ed. WM III b: Handlung und Norm

Fachwissenschaftliches Seminar
Fachdidaktisches Seminar

Weiterführendes Modul M. Ed. WM III c: Kultur und Natur (ggf. religionsphilosophische / religionswissenschaftliche Studienanteile)

Fachwissenschaftliches Seminar (ggf. Seminar zu den religionsphilosophischen/ religionswissenschaftlichen Studienanteilen)
Fachdidaktisches Seminar (ggf. Seminar zu den religionsphilosophischen/ religionswissenschaftlichen Studienanteilen)
Fachdidaktisches Seminar: „Philosophie und Religion“

Modul Fachdidaktik

Fachdidaktisches Seminar „Philosophische Bildung“
Fachdidaktisches Seminar „Sozialwissenschaftliche und kulturelle Kontexte philosophischer Bildung“

In der Lehramts-Master-Phase sollen spezifisch lehramtsrelevante fachliche, methodische und didaktische Kompetenzen erworben werden. Hierzu sieht die Studienordnung des Faches „Philosophie/Praktische Philosophie“ ein fachdidaktisch ausgerichtetes Modul und drei fachwissenschaftlich orientierte Module vor, in denen eine Integration fachphilosophischer und fachdidaktischer Aspekte erfolgen soll.

Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (Master, Staatsexamen, Diplom...) in diesem oder einem verwandten Fach. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

Allgemeine Informationen

- Allgemeine Informationen zur Master-Bewerbung an der Ruhr-Universität:
www.rub.de/zsb/master.htm
- Informationen zum Master of Education Studium an der Ruhr-Universität Bochum:
www.pse.rub.de/
- Master-NC-Werte an der Ruhr-Universität
(Ergebnisse werden jeweils nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht):
www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung_zulassung/master_archiv.html.de
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren
www.rub.de/zsb/service/download.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de
- International Office der Ruhr-Universität
www.international.rub.de/intoff/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: www.rub.de/zsb

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Redaktion: Beate Schiller
Rev. 18.01.2021